Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 52

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 52

Organ für die schweizer. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Fenn-Holdinghausen.

XIII. Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aargauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 26. März 1898.

Wochenspruch: Nicht die Stärke, sondern die Dauer der hohen Empfindung macht die hohen Menschen.

Verbandswesen.

Der Verband der Schlossermeister in Zürich hat sämtliche Forderungen der Schlossergesellen betreffend Verkürzung der Arbeitszeit, Lohnerhöhung, Abschaffung des Decompte 2c. abgelehnt.

Der Centralverband der Glaserfachvereine in der Schweiz macht bekannt, daß sich die Arbeitsnachweis-Bureaux befinden in Zürich: Restaurant zum „Zähringer", Zähringerstraße; Winterthur: Restaurant zur „Hintern Traube", Neumarkt; Schaffhausen: Gasthaus zum „Bären"; St. Gallen: Gasthaus zum „Pfauen"; Rorschach: Restaurant zur „Weinburg"; Luzern: Restaurant „Bethlehem". Es wird überall, entweder mittags oder abends, unentgeltlich Arbeit nachgewiesen, oder eventuell das Geschenk ausbezahlt. Umschauen verboten.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Neues Bezirksschulgebäude in Therwil. Die Erd-, Maurer- und Cementarbeiten an Arthur Stöcklin in Ettingen und Cäsar Gschwind in Therwil; die Lieferung von Granitsteinen an M. Antonini in Wassen; die Lieferung von Laufenersteinen an Leo Karrer in Röschenz; die Zimmerarbeiten an Karl Müller in Basel.

Neue Orgel für die kath. Kirche Bremgarten: an Orgelbauer Goll in Luzern, für Fr. 18,000.

Festhütte für das graubündnerische Kantonalsängerfest in St. Moritz: an Baumeister Waldburger in Scanfs für Frs. 7500.

Neue Militärmagazin in St. Maurice. Die Lieferung der Walzeisen an Francillon & Co. in Lausanne; die Lieferung der Gußsäulen an Fritz Baud u. Co. in Ardon; die Bauschmiedearbeiten an Henri Rapin in Montreux; den Anstrich des Walzeisen an Louis Montangero in St. Maurice.

Verschiedenes.

An der Vergrößerung des Hauptbahnhofes Zürich wird gegenwärtig rüstig gearbeitet. Bereits sind die bis zur ersten Passarelle heranreichenden Längsperrons und deren Ueberdachung erstellt und außerhalb der Bahnhofhalle sind eine Anzahl neue Geleise gelegt worden. Aber noch sehr viel ist zu machen! Laut dem offiziösen Bauplan wird der Hauptbahnhof folgende Aenderungen erfahren: Er führt in eine 57 Meter lange und 47 Meter breite Halle, in deren Mitte der große Gepäckaufgabepavillon steht. Rechts und links vom Eingang nehmen die Billetkassen die Hallenecken ein. Restaurant und Wartsaal I. und II. Klasse, ebenso Post und Telegraph, bleiben wo sie sind. Die jetzige Eingangsvorhalle bleibt als Wandelhalle, nur die jetzigen Billetkassen werden umgebaut zu Kaufläden. Restaurant und Wartsaal III. Klasse aber müssen einem Konferenzsaal und den Lokalen für die Zollrevision Platz machen, und kommen in